DSJ Forum 10 2014

Ehrenamt – „Goldener Chesso für das Ehrenamt“

Goldener Chesso für Thomas Bergmann

30. August 2014 Sommerfest des Rhedaer Schachvereins -

Sommerfest? Angesichts der Witterung konnten wir eher von einem Herbstfest sprechen. Das sollte aber keinen Einfluss auf die gute Stimmung im Pfarrheim in St. Vit haben. Der Besuch war ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Vereins, Thomas Bergmann, konnte mehr als 50 Gäste begrüßen, die der Einladung des Vereins gefolgt waren. Neben aktiven Schachspielerinnen und Schachspielern waren auch Familienangehörige dabei. Alle Mannschaften und die Jugendteams waren vertreten. Als besondere Gäste begrüßte Thomas Bergmann den Vorsitzenden des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe, Hermann Dieckmann und Lisa Molitor, Vorstandsmitglieder der Deutschen Schachjugend.

Nach einer kurzen Begrüßung richtete zunächst Hermann Dieckmann ein Grußwort an die Anwesenden. Er gratulierte im Namen des Schachverbands OWL dem Verein zu seinen vielfältigen Aktivitäten in den letzten Monaten und Jahren und zu seinen Erfolgen, insbesondere zur Auszeichnung "Verein des Jahres 2014" durch den Deutschen Schachbund. Er würdigte auch die Leistungen des Vorsitzenden Thomas

Bergmann, dem von der Deutschen Schachjugend der Goldene Chesso als "Seele des Vereins 2013" zugesprochen wurde.

Anschließend blickte Thomas Bergmann auf die letzten Monate des Vereins zurück. Dabei ehrte er unter anderem die U16-Mannschaft, die als einzige einen "Titel" für den Verein errang. Das Team siegte in der Besetzung Tom Pohlschmdit, Judith Bünte, Titus Stevens, Christian Brandt, Kirsten Bünte und Jan Surmann in der Verbandklasse Süd, und verpasste nur knapp den Aufstieg in die Verbandsliga. Darüber hinaus wurden Detlef Kreienberg und Daniel Schulz für 20jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Beide erhielten die silberne Vereinsnadel, und eine Fotocollage mit Bildern aus der Zeit ihrer Mitgliedschaft.

Für dem Schlusspunkt und das Highlight des offiziellen Teils sorgte Lisa Molitor. Für den Vorstand der Deutschen Schachjugend überbrachte sie den "Goldenen Chesso für die Seele des Vereins 2013". Die Deutsche Schachjugend hatte den "Goldenen Chesso" in drei verschiedenen Kategorien ausgeschrieben, um Personen auszuzeichnen, die sich besonders im Ehrenamt engagieren. Auf Vorschlag von Frank Bellers erhielt der Vorsitzende des Rhedaer Schachvereins, Thomas Bergmann, diese erstmalig vergebene bundesweite Ehrung in der Kategorie "Seele des Vereins".

Lisa Molitor würdigte ausführlich die vielfältigen Aktivitäten von Thomas Bergmann im Bereich der Vereinsführung, der Jugend- und der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der ausgesprochen schönen Trophäe erhielt Thomas Bergmann ein spektakuläres Präsent der Deutschen Schachjugend. Auf dem Brett haben sich viele international bekannte Schachspielerinnen und Schachspielern mit ihrem Autogramm verewigt. Während der Schacholympiade in Norwegen wurden die gesammelt. Nicht nur die deutschen Nationalmannschaften (Frauen und Männer) haben sich beteiligt, sondern auch viele internationale Asse. So die chinesische Frauen-Weltmeisterin GM Hou Yifan oder der amtierende Weltmeister im Chess 960, Mitglied der amerikanischen Nationalmannschaft, und Nummer 5 der Weltrangliste, GM Hikaru Nakamura. Andere bekannte Namen sind z.B. GM Daniel King, GM Le Quang Liem. Trophäe und Brett wurden im weiteren Verlauf des Nachmittags von vielen Besuchern ausführlich betrachtet. Thomas Bergmann bedankte sich bei Lisa Molitor für die tolle Auszeichnung.

Zum Abschluss des offiziellen Teils gratulierte Rigobert Ophoff als "dienstältestes" Rhedaer Vereinsmitglied (er ist seit mehr als 63 Jahren im Verein) Thomas Bergman zur Auszeichnung.

Danach ging es dann zum "gemütlichen" Teil über. Bei Salaten und Bratwürstchen, die vom Partyservice Mix geliefert wurden, gab es noch viel Zeit miteinander zu sprechen, sich kennenzulernen, und Schach zu spielen.

Einen großen Teil zum wirklich netten Nachmittag haben viele beigetragen, die beim Auf- und Abbau, beim "Küchendienst" usw. geholfen haben. Ale aufzuzählen, würde hier den Beitrag sprengen. Die, die gemeint sind, werden sich angesprochen fühlen. Vielen Dank für die unkomplizierte und umfassende Mithilfe. Nun geht es motiviert in die neue Saison.

Jugendworkshop „Fairplay im Schachsport und auf der Welt“
vom 19.-21. September 2014 in Mannheim

Liebe Jugendliche,

wir, die Jugendsprecherinnen der Deutschen Schachjugend,
laden Euch zu unserem Jugendworkshop „Fairplay im Schachsport und auf der Welt“ vom 19.-21.09.2014 in die Jugendherberge Mannheim ein.

Du bist Schachspieler, zwischen 14-25 Jahren alt und interessierst Dich für Themen über das Schachspiel hinaus und willst Dich mit anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland vernetzen? Dann bist Du hier genau richtig. Herzlich willkommen sind auch Deine Freundinnen und Freunde, denn gemeinsam macht so ein Wochenende gleich doppelt so viel Spaß! Euch erwartet drei abwechslungsreiche Tage in Mannheim. Wer denkt, dass bei uns nur gearbeitet wird, der irrt sich gewaltig.

Dabei ist es egal, ob Ihr Euch bereits als Jugendsprecher einbringt, Ihr als Mannschaftsführer aktiv seid oder Ihr Euch einfach nur fragt, was es für Möglichkeiten gibt, sich zu engagieren. Wir wollen Euch zeigen, was alles möglich ist, den Schachsport in Eurem Verein, Bezirk oder Landesverband aufzuwerten.

Wir lieben alle unseren Sport, den Schachsport. Aber manchmal kommt richtig Wut in uns auf, wenn zum Beispiel bekannt wird, dass unsere Mannschaft absteigen muss, da zwei anderen Mannschaften einen Kampf abgesprochen und manipuliert haben. Oder wir um sicheren Turniersieg gebracht wurden, da die Konkurrenz die Partien abgesprochen haben, einer sich unlauterer Hilfsmittel bedient hat. Wir rufen nach und fordern Fairplay im Schachsport ein. Doch was ist das eigentlich? Wo sind die Grenzen? Wo beginnt Fairplay? Was ist fair im Schach? Und bin ich selbst immer fair oder hab ich mich vielleicht schon mal selbst erwischt, eine Partie geschoben zu haben oder bin absichtlich zu spät gekommen?
Diesen und andere Fragen werdet ihr zusammen mit dem Referenten Malte Ibs – 2. Vorsitzender der Deutschen Schachjugend – nachgehen.

Malte Ibs ist aber zugleich auch der DSJ-Beauftragte für die Kooperation der DSJ mit dem Kinderhilfswerk terre des hommes, das sich sozusagen für Fairplay auf der Welt gegenüber Kindern einsetzt. Was macht terre des hommes? Warum hat die DSJ diese Partnerschaft? Wie kann man sich einbringen in diese Partnerschaft? Wie kann man sich einsetzen für weltweite Kinderrechte? Wir suchen zum Beispiel Jugendbotschafter für die Partnerschaft DSJ und terre des hommes. Vielleicht ist das was für euch?

Die Anreise am Freitagabend ist bis 18:00 Uhr vorgesehen. Eine spätere Anreise ist ohne Probleme möglich, sollte aber im Vorfeld mit uns abgesprochen werden. Der Jugendworkshop endet am Sonntag gegen 12:30 Uhr.

Anmelden könnt Ihr Euch ganz bequem über das Online-Formular auf unserer Homepage www.deutsche-schachjugend.de unter Jugendarbeit → Jugendsprecher

→ Aktuelle Termine → Jugendworkshop Mannheim. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf € 20,00.

Deutsche Schachjugend
IBAN: DE15 5065 0023 0057 0003 82
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau
Verwendungszweck: Teilnehmerbeitrag JWS Mannheim

Dafür erstattet die DSJ Eure Fahrtkosten bis € 75,00, wobei eine Bahnfahrt (2.Klasse) mit allen möglichen Vergünstigungen als Grundlage gilt. Wem die € 20,00 Teilnehmerbeitrag zu viel sind, der kann sich an unserer Aktion „Teilnehmer wirbt Teilnehmer“ beteiligen. Wenn es Euch gelingt, einen weiteren Jugendlichen zur Teilnahme zu bewegen, erhaltet Ihr nach Ende des Seminars den Teilnehmerbetrag von € 20,00 komplett zurück. Dazu gebt Ihr auf dem Online-Formular unter dem Stichpunkt „Teilnehmer wirbt Teilnehmer“ einfach den Namen desjenigen an, den Ihr überzeugen wollt.

Der Jugendworkshop ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Nach Eurer Online-Anmeldung erhaltet Ihr eine Bestätigung mit detaillierter Anreisebeschreibung und Zeitplan. Sollten bereits alle Plätze belegt sein, werdet Ihr auf eine Warteliste gesetzt und rückt gegebenenfalls nach.

Wenn Ihr noch Fragen habt, kontaktiert uns unter jugendsprecher@deutsche-schachjugend.de oder unter 015157842107.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Bundesjugendsprecherinnen

Jessica Boyens
Amelie Serif

Internationale Jugendarbeit – „Deutschland und Frankreich“

Ländervergleichswettkampf in Metz vom 04. und 05. Juli 2014

Durch gute Kontakte auf beiden Seiten des Rheines durch die Familie Fesselier eingefädelt, fand am ersten Juli-Wochenende in Metz (Lothringen) ein Ländervergleichswettkampf zwischen Deutschland und Frankreich statt. Geladen war eine freiwillige, aber ambitionierte Auswahl von 9 deutschen jungen Schachcracks, die sich einer ausgewählten französischen Kaderauswahl stellen wollten. Diese Kaderauswahl von der linken Seite des Rheines verbrachte eine komplette Trainingswoche in Metz und wollte als Höhepunkt dieser Veranstaltung sich an der deutschen Delegation messen. Genau dieser Höhepunkt fand dann schließlich am Samstag in Form von zwei Wertungspartien mit einer Bedenkzeit von jeweils einer Stunde statt. Dazu aber später mehr.

Ein Großteil der deutschen Teilnehmer reiste schon am Vortag an und buchte eine Übernachtung genau in dem Hotel, in dem die französische Delegation schon für Ihre komplette Trainingswoche einquartiert war, mit dem Ziel natürlich, sich schon einmal kennenzulernen und ein Blitzturnier zu meistern. Dieses fiel verständlicher Weise aber flach, da just an diesem Tag sich Deutschland mit Frankreich in einer anderen Sportart messen wollte: WM-Viertelfinale in Brasilien. Wie wir nun alle schon wissen mit sehr gutem Ausgang für die deutsche Mannschaft. Durch die Hilfe der multilingualen Familie Fesselier (Vater ist Franzose, Mutter ist Deutsche) und der Sprach- und Schachkünsten von GM Philipp Schlosser wurden erste Kontakte geknüpft und das Eis zwischen den Delegationen gebrochen.

Am nächsten Morgen war sehr frühes Aufstehen angesagt, denn es wollte gefrühstückt und aus dem Hotel für alle ausgescheckt sein, um um 09.00 Uhr die erste von zwei Partien starten zu können. Austragungsort des Länderwettkampfes sollte das ehrwürdige Rathaus von Metz sein, um dieser Veranstaltung einen ganz besonderen Rahmen bieten zu können.

Die letzten deutschen Teilnehmer, welche nicht die Nacht im Hotel verbracht haben, trafen auch rechtzeitig ein, somit konnte pünktlich an 9 Brettern gekämpft werden. Die nominell stärker besetzten Franzosen sollte diese Runde dann auch deutlich für sich entscheiden. Immerhin erkämpfte sich das deutsche Team 2 Punkte und manches Spiel endete nur ganz knapp für die Gallier.

Im Anschluss an diese erste Runde ließ es sich der Oberbürgermeister von Metz nicht nehmen, eine Rede zu halten, um die Bedeutung dieser Veranstaltung und Metz als Sportstadt im Allgemeinen zu betonen und um nochmal zu signalisieren, dass die deutsche Delegation gern gesehene Gäste seien, es aber Zeit für eine Revanche (nach der Niederlage im Fußball) wäre. Es schien so, als sollte er Recht behalten….

Zwischendurch war noch Zeit für die ein oder andere „Echtzeitanalyse“, in dem sich GM Philipp Schlosser jeweils beide Gegner eines Brettes schnappte und die gespielte Partie zweisprachig analysierte, was erst gewöhnungsbedürftig, dann aber außerordentlich gut funktionierte.

Die Gastgeber reichten nun Getränke und Schnittchen, somit konnte nun im Anschluss an den Auftritt des Bürgermeisters direkt mit der zweiten und somit letzten Runde begonnen werden. An vielen Brettern wurde mit gleichen Gegnern, aber der jeweils anderen Farbe, eine Revanche-Partie gespielt; andere hatten aber plötzlich einen anderen aus der französischen Delegation vor sich, resultierend daraus, dass deutlich mehr Kinder an deren Kaderwoche beteiligt waren, wie die deutsche Delegation Teilnehmer stellte.

Leider ging auch die zweite Runde deutlich an Frankreich, aber im Ergebnis gab es nur Sieger und jeder durfte einen Pokal mit nach Hause nehmen. Nach der Siegerehrung trennte man sich freundschaftlich und beide Delegationen traten die Heimreise am frühen Nachmittag an.

Die deutschen Teilnehmer waren:

Georg Braun, Danijel Gibicar, Philipp Theodor Kaulich, Melissa Fesselier, Carolin Gatzke, Annmarie Mütsch, Cedric Recktenwald, Chelsea Fesselier, Tillmann Marschall und Peter Martin

© Christian Hartmann

Weiter geht's:

Der nächste Jugendaustausch zwischen Frankreich und Deutschland findet durch die Deutsche Schachjugend, geleitet von Julian Bissbort, in Hamburg statt. Gewohnt wird in der Jugendherberge Horner Rennbahn.

Termin: 02. – 07.11.2014

Schulschach – „Schachlehrer/Lehrerin des Jahres 2014"

Ausschreibung des Wettbewerbes

„Schachlehrer/Schachlehrerin des Jahres 2014"

Ziel
Der Preis „Schachlehrer/Schachlehrerin des Jahres 2014" wird von der Deutschen Schachjugend verliehen, um eine größere Wertschätzung der Schachlehrer in der Öffentlichkeit zu erreichen, die Leistungen der Schachlehrer zu honorieren sowie den Schachlehrernachwuchs zu motivieren.

Bewerberkreis
Lehrer beziehungsweise Lehrerinnen, die noch aktiv im Schuldienst sind und an einer oder mehreren Schulen über mehr als drei Jahre hinweg Schülern Schach beibringen und sie trainieren sowie sich um das Schulschach in ihrer Region verdient gemacht haben.

Bewertungskriterien
Die vorzuschlagenden Schachlehrer sollen:

- seit mindestens 3 Jahren über ein Schulschachpatent oder eine entsprechende Qualifikation verfügen
- über Jahre hinweg aktiv im Schulschach tätig sein
- das Schulschach in der Region durch eigene Idee fördern
- die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Schachvereinen verbessern
- über ein hohes Maß an Sozial- und Methodenkompetenz verfügen
- eine Vielzahl an Schachspielerinnen und Schachspieler trainiert haben
- eine erfolgreiche Tätigkeit als Schachlehrer durch die regelmäßige Teilnahme von Schülern an regionalen und überregionalen Turnieren aufweisen

Wahl

Die Schulen oder Schülerinnen und Schüler dürfen Lehrerinnen und Lehrer vorschlagen, von denen der Arbeitskreis Schulschach der Deutschen Schachjugend als Jury eine Preisträgerin beziehungsweise einen Preisträger auswählt.

Bewerbungen

Die Vorschläge müssen von den Schulen oder Schülerinnen und Schülern der Schachgruppen bis zum 01.10.2014 mit dem entsprechenden Formblatt an die Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend geschickt werden.

Preis

Die ausgezeichnete Schachlehrerin beziehungsweise der ausgezeichnete Schachlehrer wird zum Schulschachkongress eingeladen und erhält eine Urkunde und seine Schule als Preis den Besuch eines herausragenden Jugendlichen zu einem Schachtermin mit Training, Simultan etc..

Termine und Vergabe

Der Preis wird von der Schulschachreferentin der Deutschen Schachjugend beim Schulschachkongress am 01.11.2014 in Bad Hersfeld verliehen.

Abwicklung

Der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus I, 14053 Berlin obliegt die ordnungsgemäße Abwicklung.

Bewerbungsbogen zum „Schachlehrer/Schachlehrerin des Jahres 2014“

Der Arbeitskreis Schulschach der Deutschen Schachjugend bittet Euch zu prüfen, ob es in Euren Schulen Lehrerinnen und Lehrer gibt, die die oben aufgeführten Kriterien erfüllen.

Hiermit schlägt die Schule _____

die Lehrerin / den Lehrer _____

für die Wahl zum Schachlehrer des Jahres 2014 vor.

Persönliche Daten

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Erfüllte Kriterien

Er / Sie verfügt seit ____ Jahren über ein Schulschachpatent.

Er / Sie engagiert sich seit ____ Jahren im Schulschach.

Er / Sie arbeitet mit den Schachverein _____ zusammen.

Er /Sie trainiert derzeit ____ Schülerinnen und Schüler an Schulen.

Kurze Begründung für die Nominierung

_____

_____

_____

_____

_____

Die Meldung erfolgt, in der Regel per E-Mail, bis zum 01.10.2014 an die Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend in Berlin (info@schachbund.de).

Mädchenschach – Mädchenbetreuerinnenausbildung

Einladung zur Mädchenbetreuerinnenausbildung
vom 24.-26. Oktober 2014 in Heidelberg
mit einem Praxisteil Mädchencamp vom 01.-04. August 2015

Liebe Schachfreundinnen,

Ihr leitet bereits erfolgreich eine Mädchengruppe oder seid noch nie mit dem Thema Mädchenschach in Berührung gekommen? Ganz egal wie Euer Erfahrungsschatz aussieht, die Mädchenbetreuerinnenausbildung richtet sich an alle, die sich mit dem Training und der Betreuung von Schachspielerinnen auseinandersetzen möchten.
An zwei Wochenenden werdet Ihr zu Mädchenbetreuerinnen ausgebildet und bekommt nach erfolgreicher Teilnahme *an beiden Terminen* ein entsprechendes Zertifikat überreicht. Die Ausbildung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil.
Themen wie Pädagogik, Didaktik und die Erstellung eines Trainingsleitfadens stehen vom 24.-26. Oktober in Heidelberg im Vordergrund. Im gemeinsamen Dialog werden wir Fragen zur Mädchenbetreuung diskutieren und Hilfestellung zum Training mit Mädchen geben.
Beim praktischen Teil vom 01.-04. August 2015 wird dann das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Mit unserer Unterstützung werdet Ihr das im ersten Teil der Ausbildung

konzipierte Trainings- und Rahmenprogramm mit einer Gruppe von Mädchen durchführen. Dabei werdet Ihr nicht nur von dem detaillierten Feedback der Mädchen, sondern auch von der Rückmeldung und der Beobachtung der anderen Mädchenbetreuerinnen profitieren.
Habt Ihr Lust auf neuen Input von erfahrenen Trainern und Pädagogen und den Austausch mit einer motivierten Gruppe? Dann meldet Euch direkt bei Jörg Schulz (schulzjp@aol.com) oder über unsere Internetseite online für die Ausbildung an. Wir bitten für die weitere Planung um eine schnelle Rückmeldung. Falls mit der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, meldet Euch gerne bei der Geschäftsstelle.

Ich freue mich auf Euch!

Eure Melanie

Theoretischer Teil in Heidelberg

Fr, 24.10.2014	18.00-21.30 Uhr
Sa, 25.10.2014	09.00-19.00 Uhr
So, 26.10.2014	09.00-12.30 Uhr

Jugendherberge Heidelberg, Tiergartenstraße 5, 69120 Heidelberg

Praktischer Teil

Sa, 01.08.2015	18.00-21.30 Uhr
So, 02.08.2015	09.00-19.00 Uhr
Mo, 03.08.2015	09.00-19.00 Uhr
Di, 04.08.2015	09.00-12.30 Uhr

Bitte beachtet, dass für die Ausbildung die Teilnahme an dem Trainingscamp in 2015 sowie die Teilnahme an dem Termin in Heidelberg erforderlich ist.

Kosten Die Teilnahmegebühr für beide Veranstaltungen beträgt 50,- Euro und ist mit der Meldung an die Deutsche Schachjugend Stadtsparkasse Hanau, IBAN: DE15 5065 0023 0057 000382, BIC: HELADEF1HAN zu überweisen.
Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden von der Deutschen Schachjugend getragen.
Zusätzlich übernimmt die DSJ auf der Grundlage der günstigsten Bahntarife die Fahrtkosten, die über 50,- Euro liegen. Mit dieser Regelung wollen wir auch Schachfreunden aus entfernten Landesverbänden die Teilnahme erleichtern.

Anmeldung Deutsche Schachjugend - Jörg Schulz
Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I
14053 Berlin
Tel: 030 – 30007813, E-Mail: schulzjp@aol.com

Anmeldungen bis zum 30.09.2014

gefördert von:

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2014

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine aus der ersten Hälfte des Jahres 2014:

19. – 21.09.2014	Mannheim	Jugendworkshop
20. – 21.09.2014	Hanau	Treffen Öffentlichkeitsreferenten Länder
02. – 07.10.2014	Hannover	Deutsche Ländermeisterschaften
24. – 26.10.2014	Heidelberg	Mädchenbetreuerinnenausbildung
31.10. – 02.11.2014	Bad Hersfeld	Schulschachkongress
02. – 07.11.2014	Hamburg	Jugendaustausch deutsch - französisch
14. – 16.11.2014	Kassel	Jugend für Jugend Workshop
26. – 30. 12.2014	verschiedene Orte	Deutsche Vereinsmeisterschaften

Impressum
Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de
Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).